Zeitschrift: Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz

Herausgeber: Schweizer Film

Band: 5 (1939)

Heft: 82

Artikel: 40 französische Filme fertiggestellt!

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-733656

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

40 französische Filme fertiggestellt!

Der Bedarf an französischen Filmen ist außerordentlich stark, die Nachfrage zumal aus den neutralen Staaten überaus rege. Doch die Wahl ist dadurch erschwert, daß die Theaterbesitzer oft nicht wissen, mit welchen Filmen der diesjährigen Produktion sie für die nächsten Monate rechnen können. Deshalb wollen wir hier (gestützt auf Angaben der Cinématographie Française» und andere Informationen) eine Aufstellung der rund *40 Großfilme* geben, die Anfang November fertig waren. Einige von ihnen sind bereits in der Westschweiz gelaufen, manche auch in Zürich, so «*La Charrette Fantôme*» von Duvivier (Produktion: Transcontinental), «*Le Feu de Paille*» von Jean Benoit-Lévy (Compagnie Française Cinématographique), «*Pièges*» von Siodmak (Spéva-Discina), «*Jeunes Filles en Détresse*» von G. W. Pabst (Lux), «*Circonstances Atténuantes*» von Jean Boyer Société Française de Productions), «*Le Café du Port*» von Jean Choux (C.F.C.) und «*Le Tourbillon de Paris*» von H. Diamant-Berger (Société de Production du Film). Hier anzureihen sind 32 weitere Filme:

«*L'Homme du Niger*» von J. de Baroncelli, mit Harry Baur, Victor Francen und Annie Ducaux (S.P.F.L.H.). «*L'Enfer des Anges*», ein sozialer Film von Christian-Jaque (Osso Films). «*Le Grand Elan*» von Christian-Jaque (Globus). «*Le Bois Sacré*» von Léon Mathot, mit Gaby Morlay, Elvire Popesco, Victor Boucher (Bervia). «*Notre-Dame de la Mouise*» von R. Péguy (Fiat-Films). «*Vive la Nation*» von Maurice de Canonge (P.F.C.). «*Le Chemin de l'Honneur*» von J. P. Paulin, mit Henry Garat und Renée Saint-Cyr (Films Henry Garat). «*Sidi-Brahim*» von Marc Didier (Azur). «*Sans Lendemain*» von Max Ophüls, mit Edwige Feuillère (Ciné-Alliance). «*L'Emigrante*» von Léo Joannon, mit Edwige Feuillère und Jean Chévrier (C.F.C.). «*Cavalcade d'Amour*» von Raymond Bernard, mit Simone Simon, Janine Darcey und Corinne Luchaire (Cipra). «*Battement de Cœur*» von Henri Decoin, mit Danielle Darrieux und Claude Dauphin (Ciné-Alliance). «*Quartier sans Soleil*» von D. Kirsanoff (Azur). «*Le Champs Maudit*» von Willy Rozier, nach Gottfried Kellers Novelle «Romeo und Julia im Dorfe» (Sport Films). «*Nocturne*» (Nuit de Décembre) von K. Bernhardt, mit Pierre Blanchar und Renée Saint-Cyr, nach dem Roman von Kellermann (Metzger et Woog). «*L'Intrigante*» von E. Couzinet, mit Germaine Aussey, Annie France und Paul Cambo (Produktion Couzinet). «*Nadja, la lutte secrète*» von Claude Orval, mit Mireille Perrey, Roger Duchesne, Pierre Renoir Normandie Film), «*Inspecteur Grey contre X*», Kriminalfilm von Gragnon-Maudru (Paris-Clichy Films). «*Face au Destin*» von H. Fescourt (D. I.). «*L'Héritier des Mondésir*» von A. Valentin (Ploquin). «*Louise*» (nach der gleichnamigen Oper Charpentiers) von Abel Gance, mit Grace Moore, Georges Thill und André Pernet (Société Parisienne de Production de Films). «*Sérénade*» von Jean Boyer, Lilian Harvey, Louis Jouvet, Bernard Lancret (Vox Films). «*Le Danube bleu*» von Reinert-Rode (Films Rode). «*Les Musiciens du Ciel*» von G. Lacombe, mit Michèle Morgan, René Lefèvre, Michel Simon, Musik von Arthur Honegger (Regina). «*Ils étaient neuf célibataires*» von Sacha Guitry, mit Sacha und Geneviève Guitry, Elvire Popesco, Betty Stockfield, Marguerite Moreno, Pauline Carton, Victor Boucher, André Lefaur, Max Dearly und Aimos (Gibé). «*Marseille mes Amours*» von Daniel Norman, mit Réda Caire und Mireille Ponsard (Cabre). «*Monsieur le Maire*», elsässischer Dialektfilm von J. Sévérac (Beaujon). «*Dédé de Montmartre*» von A. Berthomieu, mit Annie Vernay und Albert Préjean (C.I.C.). «*Bécassine*» von Pierre Caron (Express Film). «*Saturnin*» von Yvan Noé (Régent-Méric). «*Le Chasseur de chez Maxim's*» von M. Cammage, mit Bach und Geneviève Callix (Stella Gray Films). «*Pour le Maillot jaune*», ein Sportfilm von J. Stelli, mit Albert Préjean und Meg Lemonnier (Société de Production du Film).

Acht Filme, deren Aufnahmen gleichfalls beendet sind, waren Anfang November bereits in Montage:

«*La Loi du Nord*» von Jacques Feyder, mit Michèle Morgan, Pierre-Richard Willm und Charles Vanel (Osso Films). «*Menace*» von Edmond T. Gréville, mit Mireille Balin, Ginette Leclerc, Erich von Stroheim, John Loder und Jean Galland. «*Tempête sur Paris*» von Bernard Deschamps, mit Arletty, Annie Ducaux, E. von Stroheim, André Luguet und Dalio (Belgatos-Discina). «*Le Paradis perdu*» von Abel Gance, mit Micheline Presle, Elvire Popesco und Fernand Gravey (Taris Film). «*Sixième Etage*» von Maurice Cloche, nach dem erfolgreichen Schauspiel des Schweizer Autors Alfred Gehri, mit Janine Darcey, Florelle, Pierre Brasseur und Carrette. «*Le Monde tremblera*», ein phantastischer Film von Richard Pottier, mit E. von Stroheim, Claude Dauphin, Roger Duchesne (C.I.C.C.). «*Brazza*» von Léon Poirier (Films Brazza D.P.F.). «*La France est un Empire*», ein dokumentarischer Film mit Aufnahmen aus allen Teilen des franz. Kolonialreichs (Ciné Reportages).

Außerdem hofft man, eine Reihe wichtiger Filme, deren Aufnahmen abgebrochen waren, im Laufe der nächsten Wochen fertigstellen zu können, so «*Frères d'Afrique*» von Aimée Navarra (siehe Sondernotiz); «*Tourelle 3*» von Christian-Jaque, ein Propagandafilm für die französische Marine, mit jungen Darstellern unter Führung von Jean Chévrier, «*Remorques*» von Jean Grémillon, mit Jean Gabin, Michèle Morgan und Madeleine Renaud, «*Le Corsaire*» von Marc Allegret, mit Charles Boyer, «*De Mayerling à Sérajevo*» von Max Ophüls, mit John Lodge (der bei Kriegsbeginn nach Amerika zurückgekehrt ist), Edwige Feuillère und Jean Worms; «*Angelica*» von Jean Choux, mit Viviane Romance und Georges Flamant; «*Le Duel*» von Pierre Fresnay, mit Yvonne Printemps, Fresnay und Raimu, «L'Embuscade» von Fernand Rivers, mit Valentine Tessier, Pierre Renoir und Jules Berry; «*Macao, Enfer du Jeu*» von Jean Delannoy, mit Mireille Balin, Luisa Carletti, Sessue Hayakawa und E. v. Stroheim; «*Mahlia, la Métisse*» von Walter Kapps, mit Dita Parlo und Jean-Pierre Aumont.

Ob und wann es möglich sein wird, die neuen Filme von René Clair («Air Pur»), Marcel Carné, Léonide Moguy («L'Empreinte du Dieu»), Marcel L'Herbier («La Comédie du Bonheur»), Maurice Cam («Bifur 3») und L. Vajda («Sebastopol») weiterzuführen, ist noch ungewiss.

40 Filme sind vorführbereit, weitere 20 werden voraussichtlich bis Ende des Jahres vorliegen. So bietet sich Allen, die französische Filme spielen wollen, auch in dieser Saison eine reiche Auswahl, in der es keineswegs an interessanten und bedeutsamen Werken fehlt. *ar.*

Berliner Filmrevue

Von unserem D. Gl.-Korrespondenten. November 1939.

Dieser Monat brachte, von einigen Ausnahmen abgesehen, keine sogenannten «Spitzenfilme», sondern hauptsächlich Unterhaltungsfilme, darunter mehrere Kriminalfilme.

Die UFA zeigte einen neuen Film ihrer beliebt gewordenen Ganghofer-Serie «*Waldrausch*», nach dem gleichnamigen Roman von Ludwig Ganghofer. «Waldrausch» ist ungefähr das, was in den Bergen der «Höhenrausch» ist; er tritt ein, wenn der Wald blüht und macht die Menschen, die in ihm wohnen unruhig, fiebrig, unbesonnen. Und aus dieser Unruhe des Blutes entstehen also in diesem Film allerlei Konflikte, die sich aber zum Schluß wieder in Klarheit und Besonnenheit auflösen. Der tüchtige Ingenieur, der den großen Staudamm baut (Paul Richter) findet von der schönen Herzogin, seiner Jugendfreundin (Erika Dannhoff) wieder zurück zu dem Mädel aus dem Walde, das ihn liebt (Hansi Knoteck, eine Ganghofer-Figur, wie sie im Buche steht) und der jähzornige Kantinenwirt, der beinahe eine große Schuld auf sich geladen hätte (Adalbert Schlettow), wird zum Gu-